

 Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm / Karl-Siegfried Mühlensiep [CC BY-NC-SA]	Object: Kohlestück mit Aufkleber Museum: Donauschwäbisches Zentralmuseum Ulm Schillerstraße 1 89077 Ulm 0731/96254-0 info@dzm-museum.de Inventory number: DZM 5367
--	---

Description

Kohlestück, auf einer Seite mit einem handbeschrifteten Etikett beklebt. Der Text lautet: „1945-1947 / Mascernub[?] / Lager 1018 Slavianst / Russland“.

Es handelt sich um das Andenken einer rumäniendeutschen Frau an ihre Zwangsarbeit in der Sowjetunion nach dem Zweiten Weltkrieg.

Die 24-jährige Gastwirtstochter Anna Gräbeldinger aus Tschanad/Cenad (Banat, Rumänien) wird Mitte Januar 1945 in die UdSSR verschleppt, wo sie in einer Kohlengrube bei Slowjansk/Слов'янськ Zwangsarbeit leisten muss. So wie sie werden ca. 70.000 Rumäniendeutsche nach dem Zweiten Weltkrieg deportiert, um als Reparation für erlittene Kriegsschäden in Bergwerken und Industrie zu arbeiten.

Anna Gräbeldinger entkommt 1947 aus dem Arbeitslager und schlägt sich nach Deutschland durch, denn die Überlebenden ihrer Familie haben Rumänien inzwischen verlassen. In Ulm baut sie sich ein neues Leben auf. Das mitgebrachte und später etikettierte Stück Kohle hinterlässt sie bei ihrem Tod ihrem Sohn.

Basic data

Material/Technique:	Kohle /gebrochen; Papier / geklebt, beschriftet
Measurements:	H x B x T: 2,8 x 4,5 x 1,2 cm

Events

Found	When	1947
-------	------	------

[Relationship to location]	Who	Anna Gräbeldinger (1921-)
	Where	Sloviansk
	When	
[Relationship to location]	Who	
	Where	Banat
	When	
[Relationship to location]	Who	
	Where	Romania
	When	
	Who	
	Where	Ukraine

Keywords

- Culture of remembrance
- Deportation
- Human migration
- Labor camp
- Mining
- Nachkriegszeit
- Unfree labour

Literature

- Stiftung Donauschwäbisches Zentralmuseum (Hrsg) (2000): Räume, Zeiten, Menschen. Führer durch das Donauschwäbisches Zentralmuseum. Ulm